

1. Pegnitzschäfer Konzert

LIEDER DES LEBENS

Mit der Reichspogromnacht vom 9. auf den 10. November 1938 trat die Gewalt gegen jüdische Mitbürger in eine neue Phase. Bewußt wählten die Neuen Pegnitzschäfer 1995 diesen Tag für ihr 1. Pegnitzschäfer Konzert, um an dieses denkwürdige Datum zu erinnern, gleichzeitig aber auch, um Mut zu machen, sich engagiert und kompromißlos allen Anfängen faschistischer Gewalt zu wehren.

Auf dem Programm stehen die »Ernsten Gesänge« von Johannes Brahms und Hanns Eisler sowie die »Todesfuge« von Peter Ruzicka und Dieter Krickebergs »Elegy«. Als Textgrundlagen der Kompositionen dienen Bibel-Zitate und Texte von Friedrich Hölderlin und Paul Celan. Lesungen aus Werken Jean Pauls (*Die Rede des toten Christus vom Weltgebäude herab*) und Ciorans (*Vom Nachteil, geboren zu sein*) runden das engagierte und Zeichen setzende Konzert LIEDER DES LEBENS ab.

Donnerstag, 9. November, 20 Uhr